

2. Bezirksklasse Herren Gruppe 14

SV Wacker Osterwald : SV Frielingen
Montag, 20.02.2023, 19:30 Uhr

Kastilan und Richter bereiten dem SV Frielingen den Weg zum Teamerfolg

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 9:6 in den Spielen und 37:26 in den Sätzen gewannen die Spieler vom SV Frielingen ihr Auswärtsspiel in der 2. Bezirksklasse Herren Gruppe 14 gegen den SV Wacker Osterwald. 210 Minuten lang wurde am Montag mitgefiebert, ehe David Powell den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 14. Saisonspiel mit 2 Ersatzspielern antreten musste. Eine starke Leistung zeigte das mittlere Paarkreuz mit Kastilan und Richter, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Den Start machten die Doppel. Bis in den letzten Durchgang ging das Doppel zwischen Henneke / Biest und Braatz / Powell, das Henneke / Biest letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnten. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Henneke / Biest mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewannen. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Rischbieter / Schrader über die 1:3-Niederlage gegen Kastilan / Richter hinweggetröstet werden mussten. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Tjandra / Prinzhorn wurden dann Kaufmann / Petrusso unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Eberhard Rischbieter hatte im Match gegen Daniel Tjandra am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Moritz Henneke gewann gegen Carsten Braatz mit 3:2. Dann ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Dirk Biester verpasste es mit einem 1:3 gegen Torsten Richter, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Peter Schrader bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Dirk Kastilan. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Sven Kaufmann bekam es nun mit David Powell zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Sven Kaufmann am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Marco Petrusso eine 1:3-Niederlage gegen André Prinzhorn kassierte. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Eberhard Rischbieter und Carsten Braatz, bevor sich der Gastspieler mit 18:20, 11:9, 11:8, 7:11, 14:16 durchsetzte und Braatz seine Favoritenrolle somit bestätigen konnte. Wie umkämpft dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des nur mit zwei Punkten Differenz beendeten fünften Satzes vor allem auch der erste Satz, der erst nach 38 Ballwechseln endete. Moritz Henneke hatte im Spiel gegen Daniel Tjandra am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Mit diesem Sieg verbesserte Henneke seine Bilanz auf 14:9 in dieser Saison. 9:11, 11:9, 13:11, 5:11, 10:12 hieß es am Schluss des nächsten Spiels, als Dirk Biester und Dirk Kastilan sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Kastilan endete. Mittlerweile stand es damit 5:7. Keine Chancen hatte Peter Schrader bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Torsten Richter, so dass Richter seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Nach diesem Einzel steht Schrader

somit bei 5 Siegen und 17 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Richter ein 13:7 ausweist. Es dauerte eine Weile, bis Sven Kaufmann den Fünf-Satz-Sieg gegen André Prinzhorn unter Dach und Fach hatte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Zwischenzeitlich konnte Marco Petrusso zwar einen Satz gewinnen, verlor am Nachbartisch das Spiel gegen David Powell aber trotzdem klar mit 1:3. Diese Niederlage war gleichzeitig die 8. für Petrusso seit Beginn der Saison, während ihm bislang 5 Siege gelangen. Nicht unverdient nahmen die Gäste somit 2 Punkte mit.

Nach nun 9 Niederlagen in Serie heißt es für den SV Wacker Osterwald nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TSV Luthé am 27.02.2023 erfolgreich zu sein. Die Mannschaft des SV Frielingen wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TSV Mühlenfeld am 24.02.2023 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

SV Wacker Osterwald

Doppel: Hennke / Biester 1:0, Rischbieter / Schrader 0:1, Kaufmann / Petrusso 0:1

Einzel: E. Rischbieter 1:1, M. Hennke 2:0, D. Biester 0:2, P. Schrader 0:2, S. Kaufmann 2:0, M. Petrusso 0:2

SV Frielingen

Doppel: Kastilan / Richter 1:0, Braatz / Powell 0:1, Tjandra / Prinzhorn 1:0

Einzel: C. Braatz 1:1, D. Tjandra 0:2, D. Kastilan 2:0, T. Richter 2:0, A. Prinzhorn 1:1, D. Powell 1:1